|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **ÖKOPLAST® 1K 20B W4-E „Wasser am Wandsockel, in und unter erdberührten Wänden“** | | | | |
| **Lösemittelfreie, polystyrolgefüllte, rissüberbrückende, 1-komp./2komp. Bitumen-Dickbeschichtung**  **Zur Bauwerksabdichtung gem. DIN 18533 W4-E** | | | | |
| **Vorbemerkung**  Dieses Musterleistungsverzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei der Kostenkalkulation hat der Verwender des Musterleistungsverzeichnisses objektbezogene Gegebenheiten und ggf. nicht aufgeführte Nebenarbeiten zu berücksichtigen. Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder dem Hersteller bestehen nicht und können nicht geltend gemacht werden.  Bezugsquelle und technische Beratung unter:  Heinrich Hahne GmbH & Co KG, Heinrich-Hahne-Weg 11, 45711 Datteln, Tel. 02363/566322, info@hahne-bautenschutz.de  Die technischen Merkblätter sind zu beachten. | | | | |
| **Pos.** | Menge |  | EP/€ | GP/€ |
| **1.1** | m² | **Horizontalabdichtung**  Horizontalabdichtung aus höchst druckbeständiger Reaktivabdichtung IMBERAL® RSB 55Z auf vorhandener Bodenplatte unter allen aufgehenden Bauteilen herstellen.  Die Horizontalabdichtung ist nach innen ca. 10 cm, nach außen bis auf den Fundamentvorsprung und ca. 10 cm auf die Stirnflächen zu führen.  Druckbelastbarkeit der Reaktivabdichtung > 1 MN/m²  Der Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen tragfähig vorzubereiten, Sinterschichten und minderfeste Bestandteile sind durch mechanisches Abtragen zu entfernen. Außenecken sind zu fasen.  Zur Haftverbesserung und Staubbindung sind die abzudichtenden Flächen mit der 3-Phasen Grundierung, IMBERAL® Aquarol 10D im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren vorzubehandeln    Die Horizontalabdichtung ist zweilagig  im Schlämmverfahren auszuführen.  Verbrauch:  IMBERAL® Aquarol 10D: 0,15-0,25 kg/m²  IMBERAL® RSB 55Z ca. 3,2 Kg/m² |  |  |
| **1.2** | m² | **Vorbereiten des Untergrundes**  Entfernen von Staub, Schmutz, Mörtelresten, Sinter-schichten u.a. haftungsvermindernden Teilen von Wand-flächen, Fundamentoberflächen und –vorderkanten.  Fasen aller Außenecken und –kanten |  |  |
| **1.3** | m² | **Grundierung der Wandfläche**  Zur Staubbindung, Verfestigung und Haftvermittlung Auftragen der patentierten, 3-Phasen Grundierung IMBERAL® Aquarol 10D im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren  **Verbrauch:**  IMBERAL® Aquarol 10D: 0,15-0,25 kg/m² |  |  |
| **1.4** | m² | **Hinterfeuchtungsschutz /Dichtkehle**  Zum Schutz der Abdichtung vor rückseitiger Durchfeuchtung, aufbringen einer Mineralischen Dichtungsschlämme INTRASIT® RZ1 55HSP in 2mm  Anlegen von Dichtkehlen, erfolgt frisch in frisch in die Abdichtung zum Boden/Wandanschluß, sowie in allen Innenecken mit schwindfreien mineralischen Sperrmörtel INTRASIT® RZ1 55HSP. Radius 5 cm.  **Verbrauch:**  INTRASIT® RZ1 55HSP: 1,25 kg/m2/mm  INTRASIT® RZ1 55HSP: 1,75 kg/lfd.M. |  |  |
| Pos. | Menge |  | EP/€ | GP/€Neues Hahne Logo.jpg |
| **1.5** | m² | **Ausbrüche und Fehlstellen schließen**  Offene Fugen und Ausbrüche > 5 mm mit mineralischen wasserdichten Sperrmörtel schließen.  Verbrauch:  INTRASIT® RZ1 55HSP: 1,75 kg/l Hohlraum |  |  |
| **1.6** | m² | **Grundierung der Sockelfläche/ Spritzwasserbereich**  Zur Staubbindung, Verfestigung und Haftvermittlung Auftragen der patentierten, 3-Phasen Grundierung IMBERAL® Aquarol 10D im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren  **Verbrauch:**  IMBERAL® Aquarol 10D: 0,15-0,25 kg/m² |  |  |
| **1.8** | Stk. | **Einbinden von Durchdringungen**  Bei W1-E kann die PMBC mit einer Dichtungskehle an die Leitung bzw. das Futterrohr angearbeitet werden. Im Hohlkehlenbereich darf die maximale Schichtdicke nicht überschritten werden. Um eine ausreichende Haftung zu erzielen, muss die Oberfläche der Leitung bzw. des Futterrohrs geeignet und bitumenverträglich sein. Um Schäden an den Leitungen zu verhindern, sind diese Maßnahmen vorab mit dem Leitungsbetreiber abzustimmen. Diese Ausführungsvariante ist nur zulässig, wenn an der Leitung über die gesamte Betriebsdauer keine axialen bzw. radialen Bewegungen der Anschlusskonstruktion zu erwarten sind.  Alternativ kann die PMBC bei W1-E an Durchdringungen mit einem Klebeflansch mit einer Flanschbreite von mindestens 50 mm angeschlossen werden. Um eine ausreichende Haftung zu erzielen, muss die Oberfläche des Klebeflansches geeignet sein. In die PMBC ist eine Verstärkungseinlage mindestens in der Breite des Klebeflansches mittig einzuarbeiten. |  |  |
| **1.9** | m² | **Kratz- und Füllspachtelung Wandflächen**  Dünnschichtiger Auftrag zum Verschließen von Poren (Beton) bzw. Egalisierung profilierter Untergründe. Die Vertiefungen müssen < 5 mm sein  **Verbrauch:**  ÖKOPLAST® 1K 20B: 1 l/m² bei Betonflächen  ÖKOPLAST® 1K 20B: 1-2 l/m² bei Mauerwerk |  |  |
| **1.10** | m² | **Bewegungsfugen im Wandbereich**  Das Fugenband wird an der Wand fixiert, die Polyestervlieseinlage mit ÖKOPLAST® 1K 20B auf der Wand und Fundamentvorsprung verklebt und später in die Flächenabdichtung eingebunden. Das Band sollte die Fuge schlaufenförmig überdecken, so das Bewegungen oder Setzungen des Untergrundes nicht auf die Abdichtungslage übertragen werden  **Verbrauch:**  ÖKOPLAST® 1K 20B: 1 l/lfd.M.  IMBERAL® FAB 89ZH: 1 m/lfd.M |  |  |
| Pos. | Menge |  | EP/€ | GP/€Neues Hahne Logo.jpg |
| **1.11** | m² | **Abdichtung der Sockelfläche/ Spritzwasserbereich**  **Wassereinwirkung W4-E**  Für die Abdichtung im Spritzwasserbreich ist die PMBC ÖKOPLAST® 1K 20B in mindestens zwei Aufträgen aufzubringen. Die Aufträge können frisch in frisch erfolgen.  Die Abdichtung erfolgt von mind. 30 cm oberhalb GOK, bis ca. 20 cm unterhalb GOK  **Mindestverbrauch gem. DIN 18533 W4-E**  ÖKOPLAST® 1K 20B: 3,6 l/m²  entspricht 3 mm Trockenschichtdicke |  |  |
| **1. 12** | m² | **Schutz und Dränschicht Wand**  Schutzschicht nach vollständiger Durchtrocknung der Flächenabdichtung aus einer mit Gleitvlies versehenen Noppenbahn aus Polystyrol vorschriftsmäßig anbringen  **Verbrauch:**  IMBERAL® Multidrain 89V: 1,05 m²/m²  IMBERAL® AS Multidrain 89V: 1 m/lfd.M. |  |  |
| **1.13** | m². | **Perimeterdämmung Wand**  Alternativ können Perimeterdämmplatten die keine punk-tuelle Belastung auf die Abdichtung ausüben mit 2-komp. standfester Hahne-Bitumen-Dickbeschichtung auf die vollständig abgetrocknete Abdichtungsschicht verklebt werden. Im Hohlkehlenbereich muss ein Anschrägen der Platten erfolgen. Eine mechanische Beanspruchung der Hohlkehle, z.B. durch Schubspannungen, ist auszu-schließen. Die Perimeterdämmplatten müssen vollflächig mit dem Untergrund verklebt werden, damit kein Wasser die Dämmung hinterlaufen kann.  **Verbrauch:**  ÖKOPLAST® 1K 20B: 2-4 l |  |  |
|  |  | **Waagerechte Abdichtung Bodenplatte** |  |  |
| **1.14** | m² | **Vorbereiten des Untergrundes**  Entfernen von Staub, Schmutz, Mörtelresten, Graten, Sinterschichten u.a. haftungsvermindernden Teilen von der Bodenplattenoberfläche. Außenkanten sind zu fasen. |  |  |
| **1.15** | m² | **Grundierung der Bodenfläche**  Zur Staubbindung, Verfestigung und Haftvermittlung Auftragen der patentierten, 3-Phasen Grundierung IMBERAL® Aquarol 10D im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren  **Verbrauch:**  IMBERAL® Aquarol 10D: 0,15-0,25 kg/m² |  |  |
| **1.16** | m² | **Ausbrüche und Fehlstellen schließen**  Löcher und Ausbrüche > 5 mm mit mineralischen wasserdichten Sperrmörtel schließen.  INTRASIT® RZ1 55HSP: 1,75 kg/l Hohlraum |  |  |
| Pos. | Menge |  | EP/€ | GP/€Neues Hahne Logo.jpg |
| **1.17** | m² | **Einbinden von Durchdringungen**  Bei W1-E kann die PMBC mit einer Dichtungskehle an die Leitung bzw. das Futterrohr angearbeitet werden. Im Hohlkehlenbereich darf die maximale Schichtdicke nicht überschritten werden. Um eine ausreichende Haftung zu erzielen, muss die Oberfläche der Leitung bzw. des Futterrohrs geeignet und bitumenverträglich sein. Um Schäden an den Leitungen zu verhindern, sind diese Maßnahmen vorab mit dem Leitungsbetreiber abzustimmen. Diese Ausführungsvariante ist nur zulässig, wenn an der Leitung über die gesamte Betriebsdauer keine axialen bzw. radialen Bewegungen der Anschlusskonstruktion zu erwarten sind.  Alternativ kann die PMBC bei W1-E an Durchdringungen mit einem Klebeflansch mit einer Flanschbreite von mindestens 50 mm angeschlossen werden. Um eine ausreichende Haftung zu erzielen, muss die Oberfläche des Klebeflansches geeignet sein. In die PMBC ist eine Verstärkungseinlage mindestens in der Breite des Klebeflansches mittig einzuarbeiten. |  |  |
| **1.18** | m² | **Kratz- und Füllspachtelung Bodenfläche**  Dünnschichtiger Auftrag zum Verschließen von Poren (Beton) bzw. Egalisierung profilierter Untergründe. Die Vertiefungen müssen < 5 mm sein  **Verbrauch:**  ÖKOPLAST® 1K 20B: 1 l/m² bei Betonflächen |  |  |
| **1.19** | m² | **Flächenabdichtung der Bodenfläche**  **W2.1 mäßige Einwirkung von drückendem Wasser**  Für die Abdichtung von Bodenflächen ist die PMBC ÖKOPLAST® 1K 20B in mindestens zwei Aufträgen aufzubringen. In die erste Abdichtungslage muss die Verstärkungseinlage IMBERAL®  VE 89V eingearbeitet werden. Vor Ausführung des zweiten Auftrages muss der erste Auftrag soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.  **Mindestverbrauch gem. DIN 18533 W2.1-E**  ÖKOPLAST® 1K 20B: 4,8 l/m²  entspricht 4 mm Trockenschichtdicke  IMBERAL®  VE 89V: 1,05 m²/m² |  |  |
| **1.20** | m² | **Schutzestrich Boden**  Nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung Verlegung einer doppellagigen PE-Folie als Schutz- und Trennschicht. Anschließend Aufbringen eines Schutzestrichs  **Verbrauch:**  PE-Folie: 2,1 m²/m² |  |  |